

	<p>Objekt: Zerlegbarer Flachwebstuhl aus dem Hause Bischoff-Riesenbeck</p> <p>Museum: Zisterzienserinnen- und Stiftsmuseum Tecklenburg Leeden Stift 19 49545 Tecklenburg Leeden info@heimatverein-leeden.de</p> <p>Sammlung: Ortsgeschichte</p> <p>Inventarnummer: Sh000401</p>
--	--

Beschreibung

Zerlegbarer bäuerlicher Flachwebstuhl aus dem Haus der Leedener Familie Bischoff-Riesenbeck. Der Webstuhl stand seit dem Erwerb des Hauses/Hofes durch Lina Bischoff geb. Riesenbeck um 1920 im Flur des Hauses. Durch den Verkauf der auf dem Webstuhl erzeugten Textilien wurde der Erwerb des Hauses mitfinanziert. Einen Großteil ihrer Garderobe hat Frau Wilhelmine Fortmeyer geb. Bischoff zwischen 1940 und 1955 auf dem Webstuhl gewebt. Bei der Gründung der Spinn- und Webgemeinschaft 1979 stellte Frau W. Fortmeyer den Webstuhl dem Heimatverein Leeden zur Verfügung, der immer noch genutzt wird. Das erste von der Gruppe auf dem Webstuhl hergestellte Produkt, ein Wandteppich, hängt im Treppenhaus des Stiftsmuseums.

Grunddaten

Material/Technik: Eichenholz, Textilriemen, Metalllitzen
Maße: L x B x H 170 x 100 x 164 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1800
wer
wo

Schlagworte

- Frauenarbeit
- Heimarbeit
- Textilie

- Webstuhl

Literatur

- Heimatverein Leeden (Hrsg) (1999): Leeden - Entwicklung eines Dorfes, Festschrift zum 50 Jährigen Bestehen des Heimatvereins Leeden. Ibbenbüren